

Jahresbericht unseres Präsidenten

Liebe Mitglieder

Die Zeit vergeht wie im Flug und ich darf bereits auf mein zweites, ebenso ereignisreiches wie schönes Jahr als Präsident des HC Grün-Weiss Effretikon zurückblicken.

Zu den sportlichen Geschehnissen werden sich die jeweiligen Mannschaftsverantwortlichen im Folgenden noch ausführlich äussern, doch ich denke ich darf vorwegnehmen, dass wir in der Gesamtschau mit den Leistungen unserer Teams einmal mehr absolut zufrieden sein dürfen. Bei den Juniorinnen hat sich in der abgelaufenen Spielzeit besonders die Fu16 hervorgetan, welche mit ihrem Aufstieg in die Inter-Kategorie ein Kunststück vollbracht haben, welches einer grün-weissen Juniorenmannschaft schon seit bald 15 Jahren nicht mehr gelungen ist. Bei den Aktiven dagegen war es ausgerechnet das neu formierte und etwas verjüngte Herren 3, welches für Furore sorgte, Sieg um Sieg einfuhr und die beeindruckende Saison am Ende gar mit dem hochverdienten Aufstieg krönen konnte. Doch auch die restlichen Teams versorgten uns immer wieder mit ebenso dramatischen wie packenden und attraktiven Spielen, weshalb ich mich an dieser Stelle bei allen Spielerinnen und Spielern, welche in der Saison 18/19 für unsere Farben im Einsatz standen, ganz herzlich bedanken und euch zu euren tollen Leistungen gratulieren möchte. An dieser Stelle auch ein ebenso herzliches Dankeschön an all unsere vielen Funktionäre und Helfer, welche besagten Spielern einen geregelten Trainings- und Meisterschaftsbetrieb überhaupt ermöglicht haben. Ihr seid spitze!

Doch auch der Vorstand war in diesem Jahr nicht untätig: Einmal mehr hatte ich das grosse Vergnügen aus nächster Nähe miterleben zu dürfen, mit welchem Enthusiasmus, Ausdauer und Professionalität meine Vorstandskollegen sich ihren jeweiligen Aufgaben annehmen. Es ist vor allem ihnen zu verdanken, dass wir ein ebenso erfolgreiches wie unaufgeregtes Vereinsjahr hinter uns haben. Dies ist, nicht zuletzt auch angesichts der vom Schweizer Handballverband geschaffenen Rahmenbedingungen, welche gerade kleinere Breitensportvereine in Sachen Organisationsaufwand an ihre Belastungsgrenzen bringen, keine Selbstverständlichkeit. Dagegen haben sich die Bedingungen, welche uns rund um unsere Heimhalle geboten werden, im vergangenen Jahr ganz klar verbessert: Zwei Jahre nach Wiedereinführung des Haftmittels für den Trainings- und Spielbetrieb der 1. Herrenmannschaft, ist unserem Leiter Aktive, Maxim Morskoi, im Rahmen seiner politischen Tätigkeit als Gemeinderat ein weiterer wichtiger Schritt zur Verbesserung unserer Trainingsbedingungen gelungen: Auf seine Initiative hin hat der Stadtrat die Hallenöffnungszeiten während den Schulferien signifikant ausgedehnt, was für uns vor allem während der Saison von entscheidender Bedeutung ist. Klar ist es nach wie vor fraglich, ob die aktuellen Hallenöffnungszeiten im Zeitalter von elektronischen Schliessanlagen und dergleichen überhaupt zeitgemäss sind, unter dem Strich zeigt dieser Schritt aber, dass die Stadt auch für die Anliegen der diversen Hallensportarten, die in unserer Gemeinde praktiziert werden, ein offenes Ohr hat, was von unserer Seite sehr geschätzt wird.

Das abgelaufene Vereinsjahr stand jedoch leider auch im Zeichen zweier gewichtiger Rücktritte: So wird sich unsere Kassiererin, Andrea Hildebrand, nicht mehr für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellen, um sich besser auf Job und Familie konzentrieren zu können. So nachvollziehbar dieser Schritt auch ist, umso bedauerlicher ist er, denn Andrea hat unsere Buchhaltung in einer schwierigen Phase übernommen und mit ihrem Fachwissen und ihrer Zuverlässigkeit auf ein neues Level gehoben. Noch schwerer wiegt der zweite Rücktritt: Martin Fehr war über drei Jahrzehnte lang zusammen mit Christine Lässer das Gesicht unserer Juniorenabteilung und damit unseres Vereines. In dieser Zeit konnten dutzende, wenn nicht gar hunderte JuniorenInnen von seinem riesigen Handballwissen profitieren. Seine Begeisterung für Fahrzeuge und für Werken machten ihn zudem zu einer Art vereinseigenen Daniel Düsentrieb und brachte unter anderem unseren Zeitnehmern eine massgefertigte Kontrollstation ein, die seines Gleichen sucht. Sein Abgang hinterlässt sowohl in fachlicher wie auch in menschlicher Hinsicht eine riesige Lücke, die nur schwer zu füllen sein wird. Liebe Andrea, lieber Martin für euren Einsatz für unseren Verein können wir euch nicht genug Danken. Wir wünschen euch alles Gute für die Zukunft und freuen uns über jedes Wiedersehen im Esi!

Die erwähnten Abgänge akzentuieren ein strukturelles Problem, welches mir persönlich seit längerem Kopfzerbrechen bereitet: Die Verantwortung in unserem Verein verteilt sich je länger auf je weniger Schultern. Die üblichen Helfereinsätze am Kiosk oder an den Anlässen mit der angemessenen Zuverlässigkeit zu leisten ist ebenso wichtig wie dankenswert, doch Grün-Weiss benötigt dringend Personen, die namentlich dazu bereit sind, als Trainer eine J&S-Ausbildung zu machen um anschliessend Verantwortung für eine unserer Juniorenmannschaften zu übernehmen, als

Schiedsrichter Karriere machen oder als Funktionär den Verein aktiv mitgestalten wollen. Ich bin mir jedoch sicher, dass sich auch in Zukunft Personen finden werden, die ebendiese Aufgaben mit der nötigen Leidenschaft ausüben und so das weitere Bestehen unseres Vereins sichern werden.

Apropos Bestehen: Im Mai hiess es 45 Jahre Grün-Weiss Effretikon! Dieses doch beachtliche Jubiläum wurde von zahlreichen Mitgliedern mit einem tollen Plausch-Turnier und anschliessender Festwirtschaft gebührend gefeiert. Es war ein toller Tag und mein Dank geht in diesem Zusammenhang an das OK, auch hier wurde super Arbeit geleistet.

Nun bleibt mir nichts weiter übrig um euch allen einen schönen Sommer und weiterhin eine gute Saisonvorbereitung zu wünschen. Wir sehen im September im Esi wieder, bis dahin „hebets guet“ und haltet einander Sorge!

Jahresbericht Leiterin Junioren

Christine Lässer berichtet über alle Mannschaften in der Juniorenabteilung. In der U9 ist wieder eine Horde an Kindern zusammen, im Training waren meist über zehn Kinder anwesend. Sie werden trainiert von Sarina Bernet und Marina Grosse-Holz neu ist noch Mataj Zelko. Die Spielrunden sind offenbar nicht so beliebt, oft mussten die gegnerischen Teams aushelfen. Die U11 mit 14 Kindern wird von Simona Bill und Sevi Lutz trainiert. Es hat einige Mädels darunter. An den Spielrunden wurden gute Leistungen erzielt. In der U13 sind von den 14 Kindern nur zwei Mädchen im Team. An den Turnierrunden haben sie oft den zweiten Platz belegt. Trainiert wurden die Kids von Maurice Tschamper, Christine Lässer, Fabio Scudella und Iwan Wenger. Rund die Hälfte der Kinder sind in der kommenden Saison in der U15. Bei der MU15 musste man, trotz einem Kader von 10-12 Spielern, meist mit vielen Absenzen auskommen. In der Stärkeklasse 2 war das Team unter Leitung von Maurice Tschamper und Christine Lässer unterfordert und erreichte dann in der Stärkeklasse 1b den 3. Platz. Die von Martin Fehr und Mischa Schüpp trainierte MU17 erreichte mit nur 10 Spielern den 1. Platz in der Stärkeklasse 1, allerdings mit zwei altersbedingten Sonderlizenzen. In der FU16 wurde mit Yellow Winterthur/Seen Tigers eine Spielgemeinschaft gebildet. Von GWE waren insgesamt fünf Spielerinnen im Team. Trainiert wurden sie von Christine Lässer seitens GWE und Lenny Schürch von Yellow. Der Aufstieg ins Inter wurde geschafft und die 2. Saisonhälfte haben sie auf dem guten 3. Platz abgeschlossen. Auch bei der FU18 spielte man mit Yellow Winterthur/Seen Tigers zusammen, in welcher neun Spielerinnen von GWE waren. Trotz guten Phasen konnte das junge Team die rote Laterne in der schwierigen Gruppe nicht mehr los werden.

Mit den Junioren fuhr man wieder ins Trainingslager, führte wie jedes Jahr den Chlaushöck durch und nahm mit der MU19 und FU18 nach Belgien an ein Turnier.

Jahresbericht Leiter Aktive

Die Jahresberichte des H1, H2, H3 und der Damen-Mannschaft werden aufgrund Abwesenheit von Maxim Morskoi durch Moritz Braun verlesen.

Eine Erfolgreiche Saison geht zu Ende! Auch wenn wir uns alle noch mehr erhofft hätten. Jedoch muss gesagt werden, dass wir in der «Neu-Zeit» selten so erfolgreich waren. Zuerst möchte ich meinen Dank unseren Trainern entgegenbringen.

Bruno Grimm – Er hat mit seiner Truppe den Zuschauern spannenden Handball geboten. Durch seine strenge Hand wurde das Team zu Siegen geführt, und jedes Training wurde zur Weiterentwicklung genutzt.

Oli Sittel – selten waren die Torhüter vom H1 und F1 so verschwitzt wie nach dem Goalie-Training am Dienstag. Auch wenn man eine etwas höhere Quote erwarten konnte. Aber «Gut Ding will Weile haben»

Niki Morskoi – Danke für deine Massagen und die Motivation von der Bank aus! Keiner hat diese Saison mehr fürs H1 geklatscht. Auch muss bemerkt werden, ausser den beiden schweren Verletzungen blieb das H1 dieses Jahr von Verletzungen verschont.

Michi Maier – Brachte mit seiner langjährigen Erfahrung unser H2 wieder auf Spur. Ich denke die Rangierung und die Trainingsbeteiligung spricht für ihn.

Moritz Braun – Unser Präsi hat auch als Trainer eine gute Figur gemacht, dies wissen wir nicht erst seit dieser Saison.

Michi Krebs – ist nicht nur bei der Zigarette danach ein guter Gesprächspartner. Seit Beginn unserer Damen Mannschaft bist du ein wichtiger Teil dieses Teams.

Beat Kuhn – als Koordinator und Frauenverstehler beeindruckst du uns immer wieder. Durch deine langjährige Erfahrung bringst du deine Spielerinnen jedes Training weiter.

Cyril Strasser – deine Erfahrung als Top Torhüter hat das Defensivspiel und das Zusammenspiel zwischen Abwehr und Torwart auf eine höhere Stufe gebracht.

Oli Ulber – einen grossen Teil des Erfolges von unserem H3 dieses Jahr geht auf deine Kappe, mit einer guten Mischung zwischen Spass und Ernst konnten die Punkte bündelweise nach Hause gebracht werden.

Ricci Morskoi – als 2.Liga Torwart sich in die Tiefen der 4.Liga zu begeben hat schon etwas Spezielles... Als Captain des Teams hat er viel zum Aufstieg beigetragen.

All euch Trainern spreche ich meinen Dank aus! Ohne euch geht's nicht.

Das H1 hatte wenig bis gar nichts mit dem Abstieg zu tun. Das junge Team, welches mit dem altgedienten Chrigel Roost ergänzt wurde, hat die Spiele die man gewinnen musste gewonnen und mit dem Punktegewinn gegen den TV Unterstrass ein Ausrufezeichen gesetzt. Auch muss gesagt werden, dass das Team stärker wurde und die Kaderbreite ein grosser Pluspunkt ist.

Das H2 spielte eine Saison mit Höhen und Tiefen, hin und wieder profitierten sie von den Herren 1 Spielern, jedoch ist der Teamzusammenhalt bei unseren älteren Herren aussergewöhnlich! Danke dass ihr so viel Schweiss für GWE aufwendet!

Das H3 hat den Aufstieg erreicht! Die Truppe von jungen Männern haben Sieg an Sieg gereiht. Und mit dem 2.Liga Torhüter wurden allen anderen Teams den Zahn gezogen.

Wir sind gespannt was die Zukunft für unsere Männer-Abteilung bringt! Die Kader sind gut aber nicht die besten der jeweiligen Ligen, jedoch glaube ich fest das alle 3 Teams die Liga halten können. Unsere Damen haben wieder eine Tolle Saison gespielt! Jede von ihnen hat zur guten Teamleistung beigetragen. Mit einem guten Sommertraining bin ich mir sicher, dass wir dieses Jahr die Finalrunde erreichen!

Auf eine gute vergangene Saison und eine noch bessere nächste!
Euere Mäx